

Anleihe: M. 100 000 zu 4% verzinsl. u. ab 1907 mit 1% zu tilgen. Aufgenommen 1903. — M. 100 000 zu 4 1/4% verzinsl. u. ab 1909 mit 1% zu tilgen, sind am 1./4. 1908 aufgenommen worden zur Deckung der Kosten für das neuerbaute Verbindungsgeleis zwischen den beiden Bahnhöfen in Neu-Ruppin. — M. 100 000 zu 4 1/4% verzinsl. u. ab 1910 mit 1% zu tilgen. Die Anleihen sind als Bahnpfandschuld eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 40 000 erreicht), 5% z. Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), event. Sonderrückl., Tant. (bis 15%), hierauf 4% Vorz.-Div. auf die Prior.-St.-Aktien, sodann bis 4% Div. an die St.-Aktien, Rest auf beide Aktienarten gleichmässig, jedoch abzügl. 15%, wovon 10% als Tant. an A.-R., 5% als Tant. an Dir. gehen.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage 2 202 616, Material. 51 251, Wertp. 384 239, Kaut. 43 152, Kassa u. Bankguth. 321 146. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Bahnpfandschuld 200 000, Vorschuss in der Bahnanlage 64 876, Ern.-F. 309 682, Neben-Ern.-F. 49 160, Spez.-R.-F. 40 000, Bilanz-R.-F. 121 073, Disp.-F. 67 506, Unterst.-F. 964, Tilg.-F. 3000, Kaut. 43 152, Eisenbahnsteuer 5312, Div. 102 000, do. alte 437, Tant. 5938, Vortrag 301. Sa. M. 2 713 406.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 166 845, Rückl. z. Ern.-F. 20 023, z. Neben-Ern.-F. 700, z. Tilg.-F. 1980, Darlehns-Zs. 8250, Betriebsüberschuss 113 552. — Kredit: Vortrag 651, Zs. 4387, Betriebseinnahmen 279 428, Überweis. aus Ern.- und Spez.-R.-F. 20 885, do. Dispos.-F. 6000. Sa. M. 311 352.

Kurs Ende 1890—1909: Prior.-St.-Aktien: 106.90, 104.50, 105.50, 111.75, 118.—, 127.25, 127, 127.40, —, 107, —, 126, 126, 137, 146.75, 133.25, 133, 115 0/0. Aufgel. 26. 7. 1881 zu 98 0/0. Notiert Berlin.

Dividenden 1886/87—1908/09: St.-Aktien: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5, 5, 5, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 6, 6, 6 1/2, 6 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 6, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 7, 7, 7, 6 0/0; Prior.-St.-Aktien: 4 1/2, 4 1/2, 4 1/2, 5, 5, 5, 5 1/2, 5 1/2, 5 1/2, 6, 6, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 6 1/2, 7, 7, 6 0/0. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Paelegrimm, Neu-Ruppin; Baurat Castner, Berlin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Geh. Reg.-Rat Gerhardt, Bank-Dir. Weill, Bankier Ad. Jarislowsky, Berlin; Rittergutsbes. Legde, Protzen; Gutsbes. Zerahn, Walchow; Major a. D. von Bredow, Bötzw; Gutsbes. Rönnefarth, Tarmow; Stadtrat Tourneau, Neu-Ruppin; Bankier John Spiegelberg, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Neu-Ruppin u. Fehrbellin: Eigene Kassen; Berlin: Jarislowsky & Co., Kur.- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Neu-Ruppin: Vorschuss- u. Sparverein. *

Prignitzer Eisenbahngesellschaft in Perleberg.

Gegründet: 5./6. 1884. Konz. 23./7. 1884 für Perleberg-Wittstock, 44,93 km, eröffnet 31./5. 1885. Konz. 31./7. 1894 für Erweiterung bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze bei Buschhof, 16,56 km, eröffnet 18./5. 1895. Der preuss. Staat ist nach Ablauf von 10 Jahren ab 1885 erwerbsberechtigt. Letzte Statutänd. 14./9. 1899 u. 10./9. 1904.

Zweck: Bau u. Betrieb einer normalsp. Nebeneisenbahn von Perleberg über Pritzwalk und Wittstock bis zur preuss.-mecklenb. Landesgrenze auf Mirow zu und Betrieb der der Meekl. Friedr. Wilhelm-Eisenb.-Ges. gehörigen Anschlussstrecke bis zum Bahnhofe Buschhof (1,8 km), Spurweite 1,435 m. Das Unternehmen ist mit behördlicher Genehm. v. 26./2. 1900 auf die Übernahme des Betriebes der Kleinbahnen der Kreise Ost- und Westprignitz (im ganzen 107,67 km) — und zwar für Rechnung dieser Kreise — ausgedehnt.

Kapital: M. 3 420 000 in 4500 St.-Aktien B und 4500 Prior.-St.-Aktien A à M. 300, sowie 360 St.-Aktien B u. 360 Prior.-St.-Aktien A à M. 1000. Die Prior.-St.-Aktien A besitzen Vorzugsrecht auf 4 1/2% Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und volle Voreinlösung im Falle der Liquidation der Ges.

Urspr. A.-K. M. 2 700 000 in 4500 St.-Aktien u. 4500 St.-Prior.-Aktien à M. 300; erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./1. 1894 um M. 720 000 in 360 St.-Aktien u. 360 St.-Prior.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Spez.-R.-F. (bis M. 65 000 erreicht), 5% zum Bilanz-R.-F. (Grenze 10%), etwaige Sonderrücklagen; vom verbleib. Reingewinn 4 1/2% Div. vorweg an Prior.-St.-Aktien A, alsdann bis zu 5% Div. an St.-Aktien B, Rest unter beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Von dem Reingewinne, soweit er 4 1/2% des bevorzugten und 4% des unbevorzugten A.-K. übersteigt, werden 10% dem A.-R. und 5% der Dir. als Tant. überwiesen.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage u. Ausrüstung 3 803 892, Material. des Betriebs-F. 42 860, Wertp. 566 652, Kaut. 17 092, Kassa u. Bankguth. 2287, ausser dem Vorschusse 141 063. — Passiva: A.-K. 3 420 000, Vorschuss aus d. Betriebs-F. 141 063, Spez.-R.-F. 65 000, Ern.-F. 419 331, Neben-Ern.-F. in der Bahnanlage 50 000, Disp.-F. 38 109, Bilanz-R.-F. 165 755 (Rückl. 11 035), unerhob. Div. 1144, Kaut. 17 092, Eisenbahnsteuer 12 825, Div. 213 750, Tant. 13 881, Vortrag 15 896. Sa. M. 4 573 849.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 327 874, z. Ern.-F. 37 567, z. Neben-Ern.-F. 2400, z. Tilg. der Vorschüsse 1410, Betriebsgewinn 267 389. — Kredit: Vortrag 5636, Betriebseinnahmen 601 416, Zs. 7572, Überweisung aus Ern.-F. 17 234, do. aus Spez.-R.-F. 4782. Sa. M. 636 640.